

Für 1956 ist belegt (Foto in Auto Motor Sport 1/1957), dass ein „E4Y“ in sehr gutem Zustand in Zürich zugelassen war. Darauf ist zu erkennen, dass das Dach in anderer Farbe als der Rest der Karosserie lackiert war..

Anfang der sechziger Jahre taucht mein „E4“ in der Schweiz mit der veränderten Front – wohl angelehnt an zeitgenössische Delahaye und Delage - wieder auf. Wann, warum und von wem der Umbau, der handwerklich sehr professionell gemacht ist, vorgenommen wurde, ist nicht bekannt. Aufgrund stilistischer Ähnlichkeiten und des Standortes in der Schweiz kann er aber eventuell von der Fa. Graber bzw. bei der Carosseriebau Worblaufen oder zumindest in deren direkten Umfeld (z.B. durch Mitarbeiter in privatem Rahmen) ausgeführt worden sein.

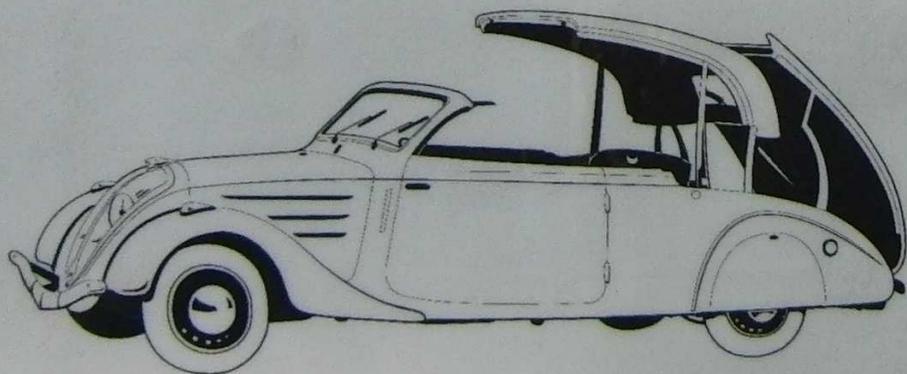
Im Jahr 1964 wird der Wagen von Herrn J. Neubert aus Kornwestheim in der Schweiz erworben und nach Deutschland gebracht. Letzter bekannter Schweizer Besitzer war die Fa. Autoverwertung E. Joller aus Neuenkirch/Kanton Luzern. Die Zoll- und Einfuhrpapiere dazu liegen im Original vor (Zollnummer F IV/64 Nr. 1281, Datum 30.12.1964).

In den Folgejahren hat Herr Neubert eine Restaurierung begonnen, die 1975 soweit fortgeschritten war, dass der Wagen selbst fahrend und mit funktionierender Dachmechanik auf der „Jungfernfahrt“ gefilmt werden konnte. Nach Streitereien mit dem Miteigentümer, die sich bis zu gerichtlichen Auseinandersetzungen aufschaukelten, und in deren Konsequenz der Besitz auf Herrn Hans Grieger überging, wurde die Restauration abgebrochen. Im Anschluß fiel er in einen Dornröschenschlaf und wurde praktisch vergessen.

Erst durch den Tod von Herrn Grieger im Jahr 2005 wurde die Existenz des Wagens einem sehr kleinen Kreis von Eingeweihten wieder bekannt und im Mai 2007 konnte er als „Zustand 5 Restaurierungsobjekt“ und nicht fahrfähig von mir erworben werden.

Nachdem vorher jahrelang kein Eclipse auf den Markt kam, wurden in den Jahren 2006/2007 weitere drei Eclipse der Baureihe 402 (jeweils allerdings 4/5-Sitzer E4Y) verkauft. Seither ist nach meiner Kenntnis kein Exemplar mehr angeboten worden. Der aktuelle Wert von optisch und technisch guten 402 Eclipse dürfte sich bei etwa 200.000 € bewegen.

Ende 2009 wurde die Arbeit am Wagen wieder aufgenommen und heute ist der Motor wieder in Ordnung, so dass der Wagen auf eigener Achse bewegt werden kann.



Deutsches Peugeot Vorkriegs-Register



| | |
|----------------------------|--|
| Peugeot 402 Eclipse | - technische Daten - (2-sitziges Coupe/Cabrio mit schwenkbarem Stahldach - Typ E4) |
| Motor: | 4 - Zylinder Reihenmotor mit hängenden Ventilen. |
| Hubraum: | 1991 ccm / 83x92 mm |
| Leistung: | 58 PS bei 4000/min (Silumin-Zylinderkopf) |
| Höchstgeschwindigkeit: | 120 km/H |
| Schmierug: | Ölvolumen 7 Liter (ohne Ölfilter) |
| Kühlung: | Wasserkreislauf mit Pumpe Volumen 14 Liter |
| Verbrauch: | 11 - 13 Liter Normal bleifrei |
| Elektrik: | 12 Volt / 60 AH (2x6V in Reihe geschaltet) |
| Bremsen: | mechanische Seilzugbremse auf alle 4 Räder |
| Schaltung: | 3-Gang; 2. und 3. Gang synchronisiert alternativ elektromechanische „Cotal-“ Halbautomatik |
| Radstand: | 3150 mm |
| Wendekreis: | 11,8 Meter |
| Außenmaße: | Länge 5,00 m, Breite 1,66 m, Höhe 1,57 m |
| Gewicht: | 1419 KG |